

Tautropfen auf zarten Blütenblättern, Lichtreflexe auf kostbarem Silbergeschirr, kandierte Zuckerwerk in blau-weißen chinesischen Porzellschälchen, die feinen Härchen eines Pfirsichs, das weiche Gefieder eines toten Singvogels, der fahle Ton eines Totenschädels – Stilleben faszinieren bis heute durch den nahsichtigen Blick auf nicht lebende, doch keineswegs leblose Gegenstände. Doch die Raffinesse dieser Malerei erschöpft sich nicht in der delikaten Wiedergabe unterschiedlichster Oberflächen, kann doch jedes Bildelement sinnbildlich für religiöse oder moralische Inhalte stehen oder auf die unwiederbringlich verrinnende Zeit verweisen – Tempus fugit! Zugleich spiegelt sich in den Gegenständen, die auf den Gemälden dargestellt werden, die Grundlage des Wohlstands der potenziellen Auftraggeber und Käufer dieser Bilder, die ihr Vermögen vielfach im internationalen Handel erworben hatten.

Die Publikation mit Essays von Julie Berger Hochstrasser, Gerhard Bott, Ursula Härting, Stephan Kemperdick, Magdalena Kraemer-Noble, Heidrun Ludwig, Fred G. Meijer, Jochen Sander und Sam Segal vereint Preziosen der deutschen, niederländischen, flämischen und französischen Stillebenmalerei aus den hochkarätigen Beständen des Städel Museums in Frankfurt, des Hessischen Landesmuseums Darmstadt und des Kunstmuseums Basel. Rund hundert Beispiele der Stillebenmalerei aus der Zeit zwischen dem 16. und dem späten 18. Jahrhundert zeigen die ganze Vielfalt dieser Gattung – von den Vor- und Frühformen über die eher sachlich ausgerichteten Werke der Zeit um 1600, über »Prunkstilleben«, sinnliche »Gaumenfreuden« und üppige Blumensträuße des 17. Jahrhunderts bis zu den naturwissenschaftlich orientierten oder ganz malerisch aufgefassten Werken des 18. Jahrhunderts, die ihrerseits schon auf das 19. Jahrhundert vorausweisen.

368 Seiten, 246 farbige Abbildungen

Mit Werken von Willem van Aelst, Pieter Aertsen, Abraham van Beyeren, Peter Binoit, Jan Brueghel d. Ä., Jan Brueghel d. J., Jean Siméon Chardin, Adriaen Coorte, Georg Flegel, Jan Fyt, Willem Claesz. Heda, Jan Davidsz. de Heem, Cornelis de Heem, David Cornelisz. de Heem, Hans Holbein d. J., Jacob van Hulsdonck, Justus Juncker, Jan van Kessel, Jacob Marrel, Abraham Mignon, Pieter de Ring, Ludger tom Ring d. J., Rachel Ruysch, Isaak Soreau, Peter Soreau, Harmen Steenwyck, Sebastian Stoskopff, Jan van de Velde, Jacob van Walscapelle, Gottfried von Wedig, Jan Weenix u. a.